

GEWOBA MAGAZIN

HERBST/WINTER
2024



DAS WAR DAS JUBILÄUMSJAHR



RÜCKBLICK AUF EIN JAHR VOLLER ÜBERRASCHUNGEN

NEU ENTDECKEN: DIE BREMER ALTSTADT

UNTERWEGS IN BREMERHAVEN MIT BIRGIT EWE

IMPRESSUM

Herausgeber
 GEWOBA
 Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
 Rembertiring 27, 28195 Bremen
 Telefon: 0421 36 72-0
 magazin@gewoba.de
 www.gewoba-magazin.de

V.i.S.d.P.
 Christine Dose, Leitung Unternehmens-
 kommunikation / Marketing

Redaktion
 Natalie Simon

Autoren dieser Ausgabe
 Christine Dose, Janine Diller, Roger
 Harders, Margot Müller, Emilia Naatz,
 Katharina Schwarz, Inga Sievers,
 Natalie Simon, Ana Lena Sprandel,
 Judith Wendt

Konzept & Gestaltung
 planetmutlu
 www.planetmutlu.com

Fotografie
 Gaby Ahnert, Janine Diller, Karsten
 Klama, Julia Köster, Jörg Sarbach,
 Antje Schimanke, Natalie Simon,
 GfG/Michel Iffländer,
 istockphoto.com/AlexBannykh,
 istockphoto.com/Chiociolla,
 istockphoto.com/DamianKuzdak,
 istockphoto.com/GMVozd,
 istockphoto.com/josh hodge,
 istockphoto.com/Nodar Chernishev,
 istockphoto.com/romrodinka,
 istockphoto.com/Tuba Acik

Druck
 BerlinDruck GmbH + Co KG
 www.berlindruck.de

Das GEWOBA Magazin wünscht Ihnen
 einen schönen Jahresausklang.



Titel:
 oben: Maritimes Graffiti in
 Bremerhaven
 unten: Patrick Wöhrmann,
 Andreas Massau, Lars Ebsen,
 Benjamin Kretschmer und
 Birgitt Richter beim großen
 Sommerfest in Tenever



Andreas Bovenschulte,
 Bürgermeister Bremen

> GRUSSWORT

**LIEBE LESERINNEN,
 LIEBE LESER,**

seit 100 Jahren steht die GEWOBA für gelebte Solidarität, starke Nachbarschaften und lebenswerte Quartiere. Die GEWOBA ist ein echtes Herzstück unserer beiden Städte Bremen und Bremerhaven. Sie ist für den Bremer Senat eine verlässliche Partnerin, wenn es darum geht, unsere Städte für alle lebenswert zu gestalten. Und sie schafft und sichert als kommunale Wohnungsgesellschaft bezahlbaren Wohnraum. Das ist besonders in Zeiten steigender Mieten immens wichtig. Für die Mieterinnen und Mieter, aber auch für die Attraktivität unserer Städte.

Bei der GEWOBA wird das Miteinander großgeschrieben. Ob Nachbarschaftstreffs, gemeinsame Gärten oder die „Singenden Balkone“: In den Quartieren der GEWOBA ist immer viel los. Dazu passt wunderbar das Motto des 100-jährigen Jubiläums: „Begegnet Euch!“. Mit vielen großartigen Aktionen, die Menschen zusammenbringen, und mit der Story-Map, die zeigt, was das Leben in den Quartieren so besonders und liebenswert macht. Und nicht zuletzt mit vielen Ausstellungen, mit 100 neuen Bäumen und mit neuer Kunst für die GEWOBA-Häuser.

Moderne und lebendige Quartiere werden in Zukunft entscheidend für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft sein. Ich bin sehr froh, dass wir in Bremen und Bremerhaven dabei weiterhin auf die GEWOBA an unserer Seite zählen können. Sie war und ist eine verlässliche Größe, die mit ihrem Engagement für mehr Lebensqualität in unseren Stadtteilen und Quartieren sorgt – von der verlässlichen Hausverwaltung bis hin zu lebendigen Nachbarschaften, die den Alltag bereichern. Und nicht zuletzt spielt sie als Auftraggeberin für Sanierungen und Neubauten auch eine wichtige Rolle für die regionale Wirtschaft.

Ich danke der GEWOBA und all ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre beständige und engagierte Arbeit und freue mich auf viele weitere Projekte, die Bremen und Bremerhaven noch lebens- und liebenswerter machen werden.

Alles Gute für die nächsten 100 Jahre!

Andreas Bovenschulte

Ihr Andreas Bovenschulte



**HERBST/
 WINTER
 2024**

GEWOBA NEWS 4
 Was gibt es Neues?

HOME STORY 6
 Hausbesuch bei der Wanderführer-Autorin Birgit Ewe

DAS WAR UNSER JUBILÄUM 10
 Ein kleiner Rückblick mit Geschenken, Kunst und vielen fröhlichen Festen

TOFU-BOWL 14
 Koreanisch inspirierte leichte Küche

NEUES AUS DER GUTEN STUBE 16
 Wann waren Sie zuletzt ganz bewusst in der Altstadt?

WAS MACHEN EIGENTLICH ... ? 18
 Unsere Immobilienprofis sind mehr als Vermieter

NEUE IDEEN FÜRS ZUHAUSE 20
 Trends, Tipps und Ideen für die Wohnung

WOHNEN BEI UNS 21
 Spannender Neubau auf dem Kistner-Gelände

FARBE ZUM GEBURTSTAG 22
 „Wände hoch“ – wie Künstler 5 Fassaden gestaltet haben

KIDS CORNER 23
 Bastelideen und „Vogeliges“



SEITE 6 HOME STORY

Die Bremerhavenerin Birgit Ewe führt Wanderlustige durch das Elbe-Weser-Dreieck – und entdeckt dabei ihre Heimat auch selbst immer wieder neu.



SEITE 10 UNSER JUBILÄUM

Einen ganzen Sommer lang haben wir mit Ihnen in den Quartieren gefeiert, gebaut und verschönert. Danke für die netten Begegnungen.



SEITE 16 NEUES AUS DER BREMER ALTSTADT

Nicht nur bei Tourist*innen beliebt: Warum nicht mal wieder in den Dom gehen, Freund*innen den Bleikeller zeigen oder in einem rein bremischen Kaufhaus stöbern?



> BREMERHAVEN

ÜBUNGSFILIALE MACHT FIT FÜR DEN VERKAUF VON BACKWAREN

Brötchen & Co. richtig „überbringen“: Am Tresen einer ehemaligen Bäckerei in Bremerhaven-Geestemünde üben Menschen für den Berufsalltag.

Bis ins Jahr 2020 war in der Altonaer Straße 11 eine Bäckerei zu Hause. Jetzt wird das Gewerbeobjekt der GEWOBA von der Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft „Unterweser“ (BBU) als Übungsfiliale genutzt. Teilnehmende trainieren hier alle praktischen Tätigkeiten rund um den Verkauf von Backwaren.

Die Einrichtung ist vom Tresen über die Kaffeemaschine bis zur Sitzzecke für Gäste originalgetreu ausgestattet, sodass alles „wie in echt“ geübt werden kann. Auf die freundliche und kompetente Kundenberatung wird viel Wert gelegt. Denn als Verkäufer*in in einer Bäckerei zu arbeiten, ist ein Job von Mensch zu Mensch, in dem Fachkenntnisse und nettes Auftreten gleich wichtig sind.



Verkaufskräfte mit diesen Fähigkeiten werden von Bäckereien gesucht. Deshalb bietet diese Qualifizierung durch die BBU auch Quereinsteiger*innen gute Perspektiven. „Für mich ist das eine super Chance, den Wiedereinstieg in das Berufsleben zu schaffen“, berichtet eine Teilnehmende und eine andere ergänzt: „Wir lernen hier viel für die Praxis und gewinnen dabei Selbstvertrauen. Ich gehe schon jetzt mit einem ganz anderen Blick als Kundin zum Bäcker und weiß genau, worauf ich in meinem zukünftigen Job im Verkauf Wert legen möchte.“

www.bbumbh.de

> ÜBERSEESTADT

GEMEINSCHAFTSWOHNEN IM KAFFEEQUARTIER

Wohnprojekt „meethouse“ in der Überseestadt sucht Interessierte

Zusammenleben trotz eigener Wohnung? Das geht! Es gibt vielfältige Konzepte, die neue Möglichkeiten des Wohnens eröffnen. Eines, bietet die Wohninitiative meethouse, die in unseren Neubau im Kaffeequartier einzieht. Eine komplette Etage ist dafür reserviert.

SELBSTBESTIMMT, ABER NICHT ALLEIN

Hinter dem Wohnkonzept meethouse steckt die Idee, dass Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensentwürfen zusammen, aber in separaten Wohnungen leben. Für gemeinsame Projekte, Hobbys und Gespräche ist eine Gemeinschaftswohnung vorgesehen. Auch nach außen will sich die Initiative für eine sinnstiftende Umgebung und Freizeitgestaltung einsetzen: mit vielfältigen Aktivitäten wie Spielertreffs, Quartiersführungen oder Naturschutzprojekten.

INTERESSE GEWECKT?

Die Wohninitiative sucht noch nach kommunikativen Singles und Paaren im Alter um die 60 Jahre, die Lust auf ein „anderes“ Wohnen in der Überseestadt haben. Ein Wohnberechtigungsschein (B-Schein) ist erforderlich. Der Einzug ist ab Herbst 2025 vorgesehen.

Wer Interesse hat, kann sich gern direkt beim meethouse melden:



✉ info@meethouse.de (Jürgen Schnier)

CARSHARING? FINDEN WIR GENIAL!

Die Abhängigkeit vom Auto zu reduzieren und trotzdem in jeder Situation flexibel und mobil zu bleiben – so entstand die Idee des Carsharings. Die Zahl der Nutzenden wächst.

Denn gezahlt wird nur, wenn gefahren wird, Versicherung, Reparaturen und Benzin sind beim Carsharing inklusive. Bei einem privaten PKW können neben dem Kaufpreis mit Steuern, Stellplatz und Versicherungen durchaus 100 Euro oder mehr im Monat anfallen.

Und gerade Jüngere schätzen die Flexibilität. Trip mit der Bekannten ins Bremer Umland? Kleinwagen nehmen. Einkaufen im Möbelhaus? Transporter oder Kombi leihen. Die GEWOBA fördert schon lange vielseitige Mobilitäts-Angebote insbesondere in ihren Quartieren, was auch die Menge an Fahrzeugen reduzieren und stattdessen beispielsweise sichere Fahrradhäuser schaffen kann.

20€ GUTHABEN SICHERN



VOORTEIL FÜR ALLE MIETER:INNEN DER GEWOBA

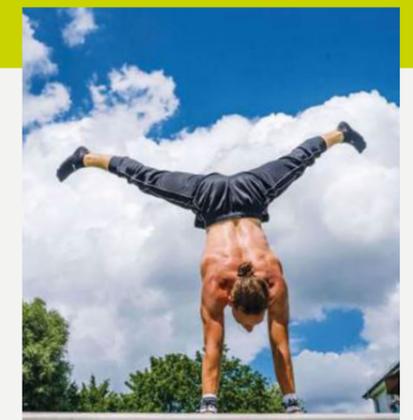
20 Euro Fahrtguthaben für alle Neueinsteiger:innen bei cambio CarSharing, die bei der GEWOBA in Bremen, Bremerhaven oder Oldenburg wohnen. Einfach bei der Anmeldung auf www.cambio-carsharing.de den Aktionscode GEWOBA angeben.

> BREMERHAVEN

TRAINIEREN VOR DER HAUSTÜR

Gegenüber dem Dienstleistungszentrum in Grünhöfe wurde ein neuer Calisthenics-Park eröffnet.

Die Geräte sind für alle frei zugänglich und können rund um die Uhr kostenfrei genutzt werden. Die Anlage entstand in enger Zusammenarbeit mit der Initiative Hood Training und der Dieckell Stiftung. Jeden Donnerstag findet zusätzlich ein kostenloser Kurs im DLZ statt. Nicht nur junge Athlet*innen sind herzlich willkommen. Magda, 55, stärkt fast täglich ihren Rücken: „Klasse, ich kann alle meine Übungen hier machen.“



Q45 AKTUELL

EIN TRAUM IN GLAS & BETON

Können Sie sich vorstellen, wie es sein könnte, im ehemaligen „Bundeswehr-Hochhaus“ zu leben? Wir schon! Tim, der gerne im neuen Q45 wohnen möchte, hat sich schon einmal eingerichtet. Dazu ist er kurzerhand in den Rohbau eingezogen. Mit Möbeln, Deko und ersten Gästen. Wir waren mit der Kamera dabei.

Hier geht's direkt zum Video:



Neues Video: Timm zieht ins Q45

HABEN SIE SCHON DIE NEUE GEWOBA APP?

DIE APP FÜR IHR ZUHAUSE

Mit der Service-App der GEWOBA machen Sie sich das Leben leicht. Von der schnellen Kontaktaufnahme zur richtigen Ansprechpartner*in über die Verwaltung persönlicher Daten bis zur digitalen Schadensmeldung.

Einfach QR-Code scannen und App downloaden oder unter portal.gewoba.de aufrufen.



> UNTERWEGS MIT BIRGIT EWE

Neue Wege, alte (Seestadt-)Liebe

> Text: Katharina Schwarz

> Fotos: Antje Schimanke

In ihrer gemütlichen Wohnung in Bremerhaven-Leherheide plant Birgit Ewe abwechslungsreiche Wandertouren durch das Elbe-Weser-Dreieck – für Reisegruppen und Wanderlustige aus Bremen, Deutschland und der Welt. Erst kürzlich veröffentlichte sie zudem einen Wanderführer in Buchform und entdeckt dabei auch selbst ihre Heimat immer wieder neu.

Bremerhaven zeigt sich von seiner schönsten Seite, als die Tür zur Wohnung von Birgit Ewe aufschwingt. Freundlich bittet sie uns in die helle, gemütliche Drei-Zimmer-Wohnung im Stadtteil Leherheide, die sie seit mittlerweile 15 Jahren ihr Zuhause nennt.

Die insgesamt 67 Quadratmeter befinden sich in der sechsten Etage eines GEWOBA-Baus in der Louise-Schroeder-Straße. Die Einrichtung und die liebevoll arrangierte Dekoration vermitteln schon an der Türschwelle ein Gefühl von Geborgenheit und Wärme. Hier lebt Birgit Ewe, die ihr Herz an das achtsame Erleben der Natur und das Wandern im Elbe-Weser-Dreieck verloren hat.

SO WEIT DAS AUGE REICHT

Was die gebürtige Bremerhavenerin bei der Wohnungsbesichtigung 2009 auf Anhieb überzeugt ist der Balkon, der sich über die komplette Breite des Wohnzimmers erstreckt. „Hier fällt selbst an grauen Tagen immer ausreichend Licht in die Räume, und ich genieße den unverstellten Blick – bis zu den fernen

Hafenkränen“, erzählt sie. Heute sind es zudem die kleinen, persönlichen Details, die die Wohnung besonders machen – wie das filigran bestickte Bild von Opa Hermann, das an der Wand gegenüber der Eingangstür hängt. „Das Bild ist mein absolutes Lieblingsstück und hat für mich einen besonderen Wert“, erklärt Birgit Ewe.



1 /



2 /



3 /

- 1 / Wandern im platten Land? Für Birgit Ewe ist das kein Widerspruch!
- 2 / Das lichtdurchflutete Wohnzimmer mit dem großen Balkon davor.
- 3 / Neue Routen plant sie immer von ihrem gemütlichen Zuhause aus.



- 1 / Ihr Lieblingsweg liegt immer fernab vielbegangener Pfade.
2 / Das Lieblingsstück: Ein Bild, handgestickt von Opa Hermann.

ERST HOBBY, DANN BERUFUNG

Wandern ist eine Leidenschaft, die Birgit Ewe schon seit ihrer Kindheit begleitet. Die Natur und die Ruhe, die sie dabei empfindet, sind für sie unverzichtbar für ein gesundes, zufriedenes Leben. „Insbesondere der Wald gibt mir immer neue Energie.“

Über den Harzklub-Bremen e. V. absolvierte sie eine Ausbildung zur zertifizierten Wanderführerin beim Deutschen Wanderverband (DWW) und führt seit mittlerweile zehn Jahren eine private Wandergruppe für Frauen an. Vor etwas mehr als einem Jahr macht sie ihre Leidenschaft schließlich zum (Neben-)Beruf: Als zertifizierte Wanderführerin bietet Birgit Ewe in Kooperation mit einem Reiseveranstalter Wandertouren in der Region an. Die Termine für diese sowie für ihre privat angebotenen Touren finden sich auf der Website „Birgit on Tour“. Mit der VHS Bremerhaven hat sie darüber hinaus die rund 1,5 Stunden

dauernden „Feierabendtouren“ entwickelt. Die Teilnehmenden kommen aus der Nachbarschaft sowie aus ganz Deutschland. Allen gemeinsam ist die Lust am Wandern und auf das Entdecken der Region.

TRAUM VERWIRKLICHT

Im Februar 2024 veröffentlichte sie ihren eigenen Wanderführer für das Elbe-Weser-Dreieck. „Ich hatte schon lange die Idee, ein Buch zu schreiben“, erinnert sich Birgit Ewe. „Eine Bekannte hat mich ermutigt, es zu versuchen, und als ich die Wanderführer-Reihe ‚Wandern für die Seele‘ entdeckte, wusste ich: Das ist genau das, was ich machen möchte.“ Schnell war der Kontakt zum Verlag hergestellt und bald darauf arbeitete sie bereits an ihren ersten Touren für das Buch. Sie suchte nach den schönsten Strecken und entwickelte 20 Rundwege mit zwischen sechs und 16 Kilometern Länge.

DER WEG IST DAS ZIEL

Mit leuchtenden Augen schwärmt sie von schmalen Pfaden, die fernab der breiten Försterwege verlaufen, von der Ruhe, die man in den abgelegenen Ecken des Waldes findet, und von den Überraschungen, die hinter jeder Wegbiegung warten. Der Weg ist das Ziel? „Oh ja! Mir ist es wichtig, die schönsten Wege zu finden, nicht die kürzesten. Und bitte nicht die, die jeder geht“, erklärt sie mit einem Lächeln.

Birgit Ewe liebt es, Karten zu studieren, Routen zu verlängern oder abzukürzen und neue Highlights entlang der Strecke zu entdecken. Ob eine besonders schöne Aussicht, ein einsamer See oder eine geheimnisvolle Waldlichtung – Birgit Ewe kennt sie alle: „Ich möchte, dass die Menschen die Natur genauso erleben und genießen können wie ich“, sagt sie. „Für mich ist es ein Geschenk, dass man mit anderen teilen sollte.“

DIE HEIMAT ALS ANKER

„Beim Stichwort Bremerhaven denken die meisten Menschen sofort ans Meer, Schiffe, Fischbrötchen und plattes Land“, stellt sie fest, „dass man hier aber auch ganz wunderbar wandern kann, haben viele nicht auf dem Zettel. Oft nicht mal die Einheimischen. Das möchte ich ändern.“

WURZELN SCHLAGEN ERLAUBT

Wenn sie nicht in der Natur unterwegs ist, verbringt Birgit Ewe ihre Zeit sehr gerne auch in den eigenen vier Wänden. Zugegeben: Als Tochter Lorena 2017 das Nest verlässt, wird es ein ganzes Stück ruhiger, doch die Verbindung von Mutter und Tochter ist nach wie vor innig. Lorena lebt inzwischen in Bremen, ebenfalls in einer GEWOBA-Wohnung, und die beiden sehen sich regelmäßig. Das ehemalige Kinderzimmer hat Birgit Ewe in ein Arbeitszimmer umfunktioniert. Doch Platz für Übernachtungsbesuche der mittlerweile erwachsenen Tochter gibt es immer. „Es ist schön zu sehen, dass sie ihren eigenen Weg geht“, erzählt Birgit Ewe, „aber dennoch immer wieder den Weg zurück nach Hause findet.“

Denn genauso ergeht es der Frau, die unermüdlich neue Wege geht. Ihre behagliche Seestadt-Wohnung ist für Birgit Ewe ein Rückzugsort, ein Platz, an dem sie zur Ruhe kommt und – wortwörtlich – ihre nächsten Schritte plant. Sie schätzt die Lage mitten im Grünen, den alten Baumbestand und die Nähe zum Erikasee und dem Bredenmoor, das 2024 renaturiert wurde. All das plus Weite, Wind und Meer gehöre tatsächlich einfach untrennbar zu ihrem Leben dazu.

Und so wird Birgit Ewe wohl in Zukunft immer wieder aufbrechen, um neue Wege zu gehen und ihre Leidenschaft mit anderen zu teilen. Ihr Traum: Das Schreiben eines Wanderbuches für den Landkreis Cuxhaven sowie überhaupt viele weitere selbst geschriebene Wanderführer in Buchform – mit Touren „direkt aus dem Herzen aufs Papier.“



»Mir ist es wichtig, die schönsten Wege zu finden, nicht die kürzesten. Und bitte nicht die, die jeder geht!«

Birgit Ewe



„Wandern für die Seele. Wohlfühlwege zwischen Elbe und Weser“ von Birgit Ewe, 192 Seiten, 18,00 EUR, Droste Verlag.

BIRGITS AUSFLUGSTIPP

Starten Sie Ihre Tour am idyllischen Apeler See in Schiffdorf, wo Sie die ruhige Atmosphäre und die wunderschöne Landschaft auf sich wirken lassen können.

Von hier aus führt ein abwechslungsreicher Wanderweg durch das Ahnthammsmoor, das mit seiner einzigartigen Moorlandschaft beeindruckt. Weiter geht es ins Landschaftsschutzgebiet Surheide-Süd, wo Sie durch dichte Wälder und über weite Wiesen spazieren können.

Für diejenigen, die noch weiter wandern möchten, lohnt sich ein Abstecher zur Wulsdorfer Baggerkuhle. Dieser versteckte See ist von einem dichten Wald umgeben und bietet ein ganz besonderes Naturerlebnis. Die Wanderung führt Sie durch abwechs-

lungsreiche Landschaften – mal vorbei an stillen Mooren, mal über grüne Wiesen und entlang kleiner Seen.

Dieser Ausflug ist perfekt für all jene, die dem Alltag entfliehen und die unberührte Natur rund um Schiffdorf entdecken möchten. Packen Sie sich einen kleinen Rucksack mit Proviant und genießen Sie die Vielfalt, die diese Region zu bieten hat!

Ankündigungen der nächsten Touren unter Birgits Führung sowie inspirierende Routenbeschreibungen im Elbe-Weser-Dreieck mit Fotos sowie spannenden Hintergrundinfos zu der jeweiligen Gegend finden sich auf Birgits Website und auf Instagram:

 www.birgintontour.de
 [birgit.on.tour](https://www.instagram.com/birgit.on.tour)

»Wenn ich mich nicht gut fühle oder erschöpft bin, zieht es mich ins Grüne und an die frische Luft. Insbesondere der Wald gibt mir immer neue Energie!«

Birgit Ewe

BLUMEN FÜR ALLE

Bei den jährlichen Pflanztagen gab es dieses Jahr zusätzlich zu den beliebten klassischen Balkonblühern wie Petunien, Geranien und Margeriten die so genannte Jubiläumsstaude: ein lila Storchschnabel namens „Rozanne“. Sah er im Mai noch schlicht aus, erfreut er bis in den November mit seinen lila Blüten und kommt jedes Jahr wieder.



Der Storchschnabel „Rozanne“ ist die GEWOBA-Jubiläumspflanze



GROSSE KUNST AM BAU

Wortwörtliches Highlight im Jubiläumsjahr waren die großformatigen Fassadenkunstwerke in Bremen und Bremerhaven.

Weitere Eindrücke gibt es auf Seite 22.



Künstlerin Quin bekam die Gelegenheit, ihr Kunstwerk „Fortschritt“ zu realisieren.



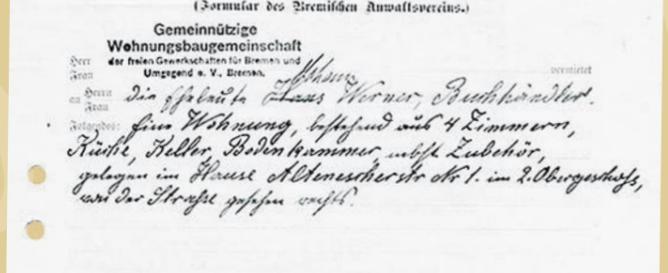
DER „Fortschritt“ IST DA

Das überdimensionale Paar Stiefel stammt von der jungen Künstlerin Quin: „Von 2018 bis 2020 habe ich in Huchting soziale Projekte mit Jugendlichen begleitet und zum Beispiel Wandbilder gestaltet. So entstanden an meinen Lederstiefeln zahlreiche Farbspuren. Durch die Skulptur möchte ich Menschen dazu anregen, selbst Spuren im Stadtteil zu hinterlassen.“, erzählte Quin zu ihrem Projekt.

Das jetzt komplett bemalte Kunstwerk ist in der Delfter Straße 1–11 in Huchting zu finden.



Mietvertrag.



Nach 6 Monaten verschiedenster Aktionen fanden die Jubiläumsfeierlichkeiten ihren Abschluss am 10. Oktober im Bremer Rathaus – auf den Tag 100 Jahre nach der Gründung der GEWOBA.

Den musikalischen Rahmen bildeten Live-Acts aus den GEWOBA-Quartieren in Bremen und Bremerhaven.

Der GEWOBA Garten- und Balkonwettbewerb



Gelegenheit zum Gewinnen eines Einkaufs-Gutscheins gab es bei „Balkonia“ – hier freute sich eine Jury über zahlreiche Einsendungen: vom Gemüsegarten-Balkon bis zur stylischen Sommer-Lounge oder blühendem Bienenparadies. Die Gewinner:innen wurden benachrichtigt.

DAS WAR UNSER JUBILÄUM

EINE SOMMERPARTY FÜR MICH UND MEINE NACHBARSCHAFT

Zum 100-jährigen Jubiläum wurden im Frühjahr auch zehn private Mieterfeste verlost.

Mitmachen durften alle, die gerne mit ihren Nachbarn feiern und zusammen sind. Mit bis zu 50 Gästen wurde bei frischen Burgern und mit köstlicher Torte vor dem Haus fröhlich geschlemmt, geschnackt und sich kennengelernt, ganz nach dem Motto des Jubiläums „BEGEGNET EUCH!“.

Janeke Sommerfeld aus dem dreiköpfigen Organisationsteam resümiert: „Es waren allesamt wunderschöne Feste. Jedes für sich ein Unikat. Wo auf einigen Festen ganz klar die Kinder und das bunte Treiben dominierten, war es andernorts ruhig und beschaulich.“

Die glücklichen Gewinner-Nachbarschaften waren in verschiedenen Orten in Bremen und Bremerhaven.

„Das ist toll, wir haben hier kein eigenes Mieterfest, weil unser Wohngebiet sehr klein ist. Es wäre schön wenn die GEWOBA das öfter machen könnte“ war als Feedback zu hören.

Auch auf den großen Quartiersfesten wie in der Vahr und der Neustadt dominierten gutes Wetter und beste Laune.

NEUBAUTEN AUS (EDEL-)STAHL

Begehrt waren auch die Designer-Wasser- und -Futterstationen, von denen es fünf zu gewinnen gab. Hier packten die „Architekt*innen“ selbst an und installierten die schmunken Vogeltreffpunkte im Frühsommer bei den Gewinner:innen.

100 BÄUME FÜR GUTES KLIMA UND SCHATTEN

Bäume pflanzt die GEWOBA ohnehin jedes Jahr – dieses Jahr durften 100 Jubiläumseichen wurzeln, wie hier im Schweizer Viertel.



Quartiers-Schilder, Story-Map und Ausstellung zum GEWOBA-Jubiläum

Die Wohnviertel in Bremen und Bremerhaven haben weit mehr zu bieten als soliden Wohnraum. Ob Designerhaus, Abenteuer-Spielplatz, Kunstwerke oder besondere Gärten: Schilder geben nun vielerorts Auskunft, wer für ein Haus oder für ein öffentliches Kunstwerk verantwortlich ist oder welcher ökologische Schatz vor der Haustür liegt. Eine kleine Wanderausstellung fasste alles zusammen, sie war zuletzt im Bremer Rathaus zu sehen.

Auch virtuell kann das GEWOBA-Universum entdeckt werden:

www.gewoba.de/story-map



10.11.2024 · 14:00 Uhr

STADTOASEN: LEBENSRAUM FRIEDHOF

Naturkundlicher Spaziergang durch die vielfältigen und besonderen Lebensräume des Friedhofs Spadener Höhe mit Uwe Frelich.

www.nabu-bremerhaven.de

08.11.2024 · ab 16:00 Uhr

LATERNELAUFEN UM DEN VAHRER SEE

Mit Musik und Fackeln geht es gemeinsam auf Laternenwanderung rund um den Vahrer See mit Sambagruppe und Feuerkünstlerin. Dazu gibt es Bratwurst, Popcorn, Kinderpunsch und jede Menge Laternenlieder.

Marktplatz Berliner Freiheit

www.bzvahr.de



31.10. & 19.12.2024 · 19:30 Uhr

»KUNST GEGEN BARES« 30 JAHRE SCHNÜRSCHUH- THEATER

Bühnenshow, jeder Beitrag nur 8 Minuten, Kleinkunst, Profis gegen Neulinge, Comedy, Musik, Schauspiel, Sparschweine stehen bereit. Karten nur an der Abendkasse!

Schnürschuh-Theater, Buntentorsteinweg 145

www.schnuerschuh-theater.de

10. – 12.01.2025

STUNDE DER WINTERVÖGEL

Deutschlandweit gilt der Aufruf, eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und zu melden.

Faltblatt, Meldebogen und Zählhilfe unter:

www.bremen.nabu.de



UNSERE TERMIN-TIPPS

FÜR BREMEN & BREMERHAVEN

HERBST &
WINTER
2024/2025



bis 25.04.2025

»KI, WAS GEHT?« SONDERAUSSTELLUNG IM UNIVERSUM BREMEN

Eine Mitmach-Ausstellung mit 30 Stationen rund ums Thema „Künstliche Intelligenz“. Für Kinder ab 10 Jahren, perfekt für einen Ausflug mit der Schulklasse. Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen ab 10 Uhr. Familienkarte (1 Erwachsener und 2 Kinder): 24 Euro

www.universum-bremen.de

03.11.2024 · 10:00–17:00 Uhr

SONNTAGS-VERGNÜGEN UND BAUERNMARKT

Anfang November beginnt die Grünkohl-Saison, am Sonntag 3.11. auch Familien-Sonntag im Fischbahnhof 360° mit Filmerlebnis.

info@fischbahnhof360.de

www.schaufenster-fischereihafen.de



24.11.2024 · 11:00 Uhr

BREMER KRIMINAL THEATER: MORDSFRÜHSTÜCK #122

Einmal monatlich, immer sonntags, gibt es spannende Detektivarbeit am Morgen: Krimi, Kaffee, Croissants – oder klassisch englisch: Tee.

www.bremer-kriminal-theater.de



13.11.2024 · 19:00 Uhr

VORTRAG: NATURPARADIES MASUREN

Das Land der hügeligen Weiten, der tiefen Wälder und der glasklaren Seen mit einer unglaublichen Artenvielfalt, steht im Mittelpunkt eines Vortrags von Rüdiger Wohlers in der Botanika.

Anmeldung:

[0421 48 444870](tel:042148444870)

07.11.2024 · 15:00 Uhr

UPCYCLING MIT KINDERN IN DER STADTBIBLIOTHEK VEGESACK

Gemeinsam Vogelfutterstationen aus Tetra Paks basteln. Spielerisch wird nebenbei Wissen über die Vogelwelt vermittelt.



09.11.2024–09.03.2025

KIRCHNER: HOLZSCHNITTE

Neue Ausstellung in der Kunsthalle Bremen: Im Gegensatz zur digitalen Bilderflut zeigt das alte Medium Holzschnitt Rückgrat: Holzschnitt ist kraftvoll, klar und direkt. Prädikat: Sehenswert

Kunsthalle Bremen, Am Wall 207

06.–08.12.2024 · 18:00/19:00 Uhr

BLAUMEIER: »FLUCH DER FABRIK«

Theaterstück zum Thema Arbeit und Träumen, endet als ungeahnt fulminante Show, Premiere Ende September.

www.blaumeier.de

Theatersaal Blaumeier-Atelier, Travemünder Straße



25.12.2024 · 21:30 Uhr

OLD SCHOOL LOVERS WEIHNACHTSBALL 2024

Alle Jahre wieder eine Tanz- und Musik-Reise zurück in die goldene Ära der feinsten Old School Beats, Rhythmen & Hip-Hop-Classics der 1990er- & 2000er-Jahre. Eintritt: 27 Euro pro Person

www.apollo-bremerhaven.de

[Apollo \(ehem. Kino\), Georgstraße 73](http://Apollo (ehem. Kino), Georgstraße 73)

12.12.2024 · 17:00 Uhr

WAXING

In netter Runde aus Wachs-Resten neue Kerzen und winterliche Gartenfackeln ziehen.

Nord@NABU-Bremen.de

Reeder-Bischoff-Str. 34

22.11.2024 · 20:00 Uhr

KONZERT MIT BLAZING BUTTERFLY

Von der Renaissance bis zur Populärmusik des 20. Jahrhunderts. Eintritt frei: „Hutkonzert“

Torhaus Nord, Liegnitzstraße 63



21. & 22.11.2024 · 19:30 Uhr

MELODIE DES LEBENS

Regelmäßig kommt der künstlerische Leiter Mark Scheibe mit Workshops an die GSO, um mit Schüler:innen Musikstücke für die Bühne einzustudieren.

Gesamtschule Bremen-Ost, Walliser Str. 120

www.kammerphilharmonie.com



02.11.2024 · 17:00 Uhr

DÍA DE MUERTOS

Das Übersee-Museum feiert das mexikanische Totenfest, den „Día de Muertos“! In Mitmach-Workshops wird gebastelt und Calaveras geschminkt. Zum Abschluss wird gefeiert.

Erwachsene 12,- Euro, Kinder 6,- Euro

14.11.2024 · 15:00–17:00 Uhr

MÖBEL-REPAIR- WERKSTATT

IM VAHRER FELDWEG

Gemeinsam mitgebrachte Stühle, Kleinmöbel oder was aus Holz und Metall sonst auseinander fällt, reparieren.

Anmeldung:

Malte.Eggers@NABU-Bremen.de



KÖREANISCH INSPIRIERT

In diesem Gericht treffen mehrere Geschmacksrichtungen aufeinander: Ganz so wie es in der koreanischen Küche typisch ist, verschmelzen in diesem Gericht süße, würzige und säuerliche Aromen miteinander und erzeugen ein wunderbares Gaumenerlebnis. Wer mag, gibt am Ende noch etwas Schärfe in Form von Chili hinzu.

TÖFU-BÖWL MIT BRÖKKÖLI UND REIS

Zutaten für 2 Personen:

- ❖ 250 g Naturtofu
- ❖ 1 EL Stärke
- ❖ 3 EL neutrales Speiseöl
- ❖ 1 mittelgroße Zwiebel
- ❖ 1 Knoblauchzehe
- ❖ eine Handvoll Cashewkerne
- ❖ 2-3 EL Sojasauce
- ❖ 1 EL Honig
- ❖ 1 EL Zitronensaft
- ❖ 300 g Brokkoli
- ❖ 150 g Reis, vorzugsweise Sushireis
- ❖ ggf. Chili, frisch oder in Pulverform
- ❖ Salz und Pfeffer

Schritt 1:

Den Tofu kräftig mit Küchentüchern trocken tupfen, damit die Flüssigkeit entweicht, kleinschneiden und in der Stärke wenden. 2 EL vom Öl in einer mittelgroßen Pfanne erwärmen und die mehlierten Tofustücke bei mittlerer Temperatur braten, bis sie eine leichte Bräunung erhalten.

Schritt 2:

Parallel den Reis mit der doppelten Menge Wasser kochen und salzen. Den Brokkoli in kleine Röschen zerteilen und entweder in einem Dämpfeinsatz über dem Reis dämpfen oder in einem separaten Topf blanchieren, damit der Brokkoli knackig bleibt.

Schritt 3:

Die Zwiebel schälen, halbieren und in dünne Scheiben schneiden, den Knoblauch schälen und kleinschneiden, die Cashewkerne ebenfalls kleinschneiden. Sojasauce, Zitronensaft und Honig mischen.

Schritt 4:

Die fertiggebratenen Tofustücke aus der Pfanne nehmen, das restliche Öl zusammen mit dem kleingeschnittenen Gemüse und den Nüssen in der Pfanne kurz anbraten. Die Pfanne vom Herd nehmen und sowohl den Tofu als auch den fertiggedünsteten Brokkoli in der Pfanne mit der Sauce mischen und mit dem gekochten Reis servieren. Für eine extra Portion Schärfe mit Chili und/oder Salz und Pfeffer nachwürzen.

GUTEN APPETIT!

»Die Altstadt ist ein Tourismusmagnet, aber auch für Menschen von hier gibt es viel zu entdecken.«



Oliver Rau, Geschäftsführer der WFB Wirtschaftsförderung Bremen (zuständig für Marketing und Tourismus)



St. Petri Dom

BREMER DOM – „1000 JAHRE DA“

Mit der Gründung des Doms beginnt die Geschichte der Stadt Bremen. Wer in diese Historie eintauchen möchte, hat viele Möglichkeiten, z. B. auf einem 75-minütigen Domrundgang, der auch zu den Mumien im Bleikeller führt. Höher hinaus geht's bei einem Turmaufstieg. Nach 265 Stufen ist die Aussichtsplattform des Südturms erreicht, wo man auf fast 100 Metern Höhe mit einem fantastischen Blick über die Altstadt belohnt wird.

www.stpetridom.de



Markthalle Acht

KULINARISCHE WELTREISE

In der City shoppen gehen und anschließend gemütlich essen und trinken: Die Markthalle Acht am Domshof ist wie geschaffen dafür. Am „Genussort für Begegnungen und nachhaltige Esskultur“ bieten die Marktleute Spezialitäten aus aller Welt – von spanischen Tapas über arabische Mezze bis zu koreanischem und chinesischem Streetfood. Mehr Abwechslung geht nicht – und das in einer lockeren und sehr fröhlichen Atmosphäre.

www.markthalleacht.de



TIPPS:

Altstadt-Tour mit den Stadtmusikanten

Esel, Hund, Katze und Hahn als Reiseführer: Die BremenGo-App macht's möglich! In tollen 3D-Animationen begleiten die Stadtmusikanten Groß und Klein auf einer spannenden Altstadttour.

Infos zum Download der App unter:
www.bremen.de/bremen-go

Keramik selbst bemalen

Individueller geht's nicht: Bei Dünenbrand kann man Keramik selbst bemalen und anschließend glasieren und brennen lassen. Die Farben sind lebensmittelecht und eignen sich auch für Kinder.

Keramikwerkstatt Dünenbrand, Domshof 8–12
(in der Markthalle Acht), Di–Fr 11 bis 19 Uhr,
Do 13 bis 21:30 Uhr, Sa 10 bis 19 Uhr,
www.duenenbrand.de

Gelebte Kaffeegeschichte

Wohl kaum ein anderes Haus atmet soviel Kaffeegeschichte wie das Johann Jacobs Haus. Neben einem Besuch des Cafés bietet sich auch eine Führung durch das stilvolle Gebäude an. Ein Highlight ist Onkel Johann's Kaffeewerkstatt, wo man in die Geheimnisse der Röstung und Zubereitung eingeweiht wird.

Johann Jacobs Haus, Jacobshof 1, 28195 Bremen
Di–Fr 10 bis 18 Uhr, Sa 11 bis 18 Uhr,
www.johann-jacobs-haus.de

Zimtschneckenparadies

Naschkatzen aufgepasst: Seit Juni gibt's in der Oberstraße einen Shop für ganz besondere Zimtschnecken. Von Zitrone über Erdbeere bis zu Lotus und Pistazie ist für jeden Geschmack etwas dabei.



CINNAMOOD-Store, Oberstr. 28,
Mo–Sa 9:30 bis 20:30 Uhr, So 10 bis 19:30 Uhr

> ALTSTADT BREMEN

Neues aus der guten Stube

> Text & Recherche: Roger Harders
> Fotos: Jörg Sarbach

620 Jahre dauert das steinerne Leben des Bremer Roland nun schon. Was hat er nicht alles erlebt in dieser Zeit! Gemeinsam mit Rathaus, Dom und Schütting bildet er eine historische Kulisse von großer Anziehungskraft. Aber Geschichte ist nicht alles in Bremens guter Stube. Kulinarisch ist man up to date und auch modernes Kunsthandwerk findet in der Altstadt seinen Platz. Wir haben uns umgeschaut und zeigen Möglichkeiten, um Bekanntes mit anderen Augen zu sehen und neue Highlights zu erkunden.

Rathaus und Roland

UNESCO-WELTERBE NEU ERLEBEN
Seit 2004 gehören Rathaus und Roland zum UNESCO-Welterbe der Menschheit. In der Unteren Halle des Rathauses soll bis zum Jahr 2026 ein Besucher- und Informationszentrum entstehen, das die Geschichte des Ensembles multimedial präsentiert. Bis es soweit ist, lassen sich Bremens berühmteste Bauwerke auch im Internet aus der Vogelperspektive oder bei einem interaktiven 360-Grad-Rundgang entdecken.

www.welterbe.bremen.de



Bremer Ratskeller

KELLER KIEKEN

Wussten Sie, dass unter dem Bremer Rathaus bis zu 150.000 Weinflaschen gelagert werden? Im weitverzweigten Kellergewölbe lagern die edlen Tropfen des Bremer Ratskellers, die größte Sammlung deutscher Weine weltweit. Auf über 600 Jahre (Wein-)geschichte blickt der Ratskeller heute zurück und beeindruckt mit riesigen Holzfässern im Dämmerlicht. „Keller kieken“ heißt die Führung, auf der dieses unterirdische Erlebnis gebucht werden kann.

www.ratskeller.de



SCHÖNES & LECKERES VON HIER

Nach dem Umzug von der Stadtwaage an den Domshof 11 ist das Angebot des Regionalwaren-Kaufhauses „Made in Bremen“ noch bunter und reichhaltiger geworden. Ob Tee und Kaffee, Süßes und Salziges, Textilien oder Bücher: Hier findet man so gut wie alles an Spezialitäten und feinen Dingen aus dem Hause Bremen. Und nicht nur zum selbst Genießen. Auch wer einen bremischen Gruß für Familie und Freunde in der Ferne sucht, wird ganz schnell fündig.

www.madeinbremen.com/pages/kaufhaus





> WER WIR SIND

ZUVERLÄSSIG UND BODENSTÄNDIG: SO ARBEITET DAS GEWOBA MAKLER-TEAM FÜR DAS EIGENTUM IHRER KUND*INNEN

> Text: Katharina Schwarz
> Fotos: Jörg Sarbach

Seit 100 Jahren ist die GEWOBA als Vermieterin in Bremen aktiv. So weit, so klar. Was viele jedoch nicht wissen: Auch mit mehr als 10.000 verkauften Wohnungen, Reihen- und Einfamilienhäusern kann sich die GEWOBA sehen lassen. Wir treffen das GEWOBA Makler-Team Insa Dorau und Simon Steller, um mehr über ihre Arbeit zu erfahren.

Auf welchen Weg habt ihr zur GEWOBA gefunden?

INSA DORAU: Nach meiner Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei einem großen Maklerbetrieb hat mich die GEWOBA zunächst als „Bremer Institution“ gereizt. Darüber hinaus passen die Werte und die Philosophie des Unternehmens dazu, wie ich arbeiten will: mit den Menschen auf Augenhöhe.

SIMON STELLER: Ich habe schon meine Ausbildung bei der GEWOBA absolviert und währenddessen in ganz verschiedene Abteilungen hineingeschnuppert. Geblieben bin ich schließlich bei dem Team, in dem ich mich am wohlsten fühlte – wohl auch aus Begeisterung für die Maklertätigkeit, die einen großen Teil meiner Arbeit ausmacht. Mittlerweile mache ich parallel ein Fernstudium

im Immobilienmanagement und weiß, dass ich mich intuitiv richtig entschieden habe.

Wer wendet sich mit welchen Anliegen an euch?

STELLER: Viele unserer Kundinnen und Kunden kennen uns schon aus der Eigentumsverwaltung und haben Vertrauen in die GEWOBA als verlässlichen Partner. Das eigene Zuhause



»Wir bieten eine unabhängige, datenbankgestützte Einschätzung von Immobilienpreisen, die eine solide Grundlage für den erfolgreichen Verkauf zu einem realistischen Preis schafft.«

Insa Dorau



»Unsere Kundinnen und Kunden haben auch in Eigentumsangelegenheiten Vertrauen in die GEWOBA als verlässlichen Partner.«

Simon Steller

besondere, wenn es um das Wohneigentum bestehender Kundinnen und Kunden geht, denn innerhalb der GEWOBA profitieren wir von kurzen Wegen. So lassen sich zum Beispiel zum Verkauf notwendige Unterlagen oder Auskünfte meist deutlich schneller beschaffen. Darüber hinaus kennen wir den Bremer Immobilienmarkt, wie man so schön sagt „wie unsere Westentasche“!

DORAU: Warum es bei uns außerdem oft schneller geht: Wir halten nichts davon, mit überzogenen Preisversprechen zu locken. Stattdessen bieten wir eine unabhängige, datenbankgestützte Einschätzung von Immobilienpreisen, die eine solide Grundlage für den erfolgreichen Verkauf zu einem realistischen Preis schafft.

Was unterscheidet die GEWOBA von anderen Immobilienunternehmen am Markt?

DORAU: Wir stehen für Vertrauen, Transparenz und ein faires Miteinander, arbeiten im Einklang mit den Werten der GEWOBA. Dass diese Philosophie auch bei unserem Gegenüber ankommt, zeigt, dass wir immer mal wieder zu Kundinnen und Kunden eingeladen werden – oder noch Jahre später das Telefon klingelt, sobald eine immobilienbezogene Fra-

ge auftaucht. Der Grund: als größtes Immobilienunternehmen im Land Bremen übersteigt unsere Expertise die eines reinen Maklerbetriebs. Unser Ziel ist es darum auch, beratend zur Seite zu stehen. Zu diesem Zweck werden wir laufend und umfassend geschult.

Gibt es Momente während eurer Arbeit, die euch besonders in Erinnerung bleiben?

DORAU: Nach einem Erbfall und dem erfolgreichen Verkauf sind unsere Kundinnen und Kunden uns einfach dankbar und das spürt man auch. Freudentränen fließen dagegen bei den Käufern, die nach langer Suche endlich ihr neues Zuhause gefunden haben. Es ist ein schönes Gefühl, Teil dieser Geschichten zu sein.

Was ratet Ihr Menschen, die planen, eine Immobilie zu verkaufen?

STELLER: Vertrauen Sie auf Ihr Bauchgefühl bei der Wahl eines Maklers. Ein persönliches Kennenlernen ist der beste Weg, um herauszufinden, ob die Chemie stimmt. Und vergessen Sie nicht, dass der Begriff „Immobilienmakler“ nicht geschützt ist – es lohnt sich also, genauer hinzuschauen und die Expertise auch ganz direkt zu hinterfragen.

PROBIER'S MAL MIT

Gemütlichkeit: NEUE IDEEN FÜRS ZUHAUSE

Im Herbst machen wir es uns zu Hause gerne wieder „muckelig“. Neben Kerzenlicht und gemütlichen Accessoires lassen sich die jetzt bevorstehenden kurzen und kühlen Tage mit Farbe, Glanz und Form weiter verschönern. Hier unsere aktuellen Trendlieblinge – natürlich nicht nur für die Winterwohnung!



Ob Eistee oder Punsch – das Senfglas hat hippe Nachbarschaft im Küchenschrank verdient: Bubble- oder Raupengläser gibt es in verschiedenen Größen ab ca. 3,50 Euro pro Stück, z. B. bei Amazon.

TRINK-SPASS MIT BUBBLE-GLÄSERN

Sie sind überall! Sofas mit Bezug aus Breitcord machen aus dem Wohnzimmer eine Wohlfühloase mit dem modernisierten Retro-Charme der 70er-Jahre. Das Kawola Sofa „Madeline“ gibt es z. B. für ca. 1.700 Euro bei moebel-style.de



LEUCHTENDE BOTSCHAFTEN FÜR DIE WAND

Bei Neon Everglow werden Ideen zu Neonschriftzügen in der Wohnung. Ob großes Herz, Eistüte, „I love Huchting“ oder „Heute bleibt die Küche kalt“ – jeder Wunsch kann als Neonschild gefertigt werden. Ein Konfigurator hilft, die richtige Schriftart und Farbe auszusuchen. Auch wenn die Leuchten nicht ganz günstig sind, eine tolle Idee mit 80s-Vibe auch zum Verschenken. neoneverglow.de, Leuchtideen schon ab 100 Euro



WALDFEELING DER BESONDEREN ART

Von einem herbstlichen Waldspaziergang inspiriert, in leuchtenden Farben umgesetzt: ein individueller Blickfang sind die Wandregale in Form von Baumpilzen der Firma Roomberry. Ob knalliges Pink, schillerndes Grün oder schlichtes Weiß – die Auswahl ist groß. Hergestellt von einem Kleinunternehmen in Deutschland sind die Lieferwege kurz und der ökologische Fußabdruck klein. Zu erwerben auf roomberry.de, Modell „Flamingo-Seitling“ für 34,99 Euro



KULT-WANDUHR KIT-CAT KLOCK

Die Kit-Cat Klock wurde 1932 von Earl Arnault (1904–1971) entworfen. Der Schwanz pendelt und auch die Pupillen bewegen sich. Ursprünglich gab es sie nur in Schwarz, heute ist dieser rund 40 cm hohe Klassiker in poppigen Farben erhältlich. Um 80 Euro, z. B. bei kit-cat-europe.com



BEZAHLBAR, MODERN, VIELFÄLTIG: WOHNEN AM WASSER AUF DEM BREMERHAVENER KISTNER-GELÄNDE

Auf dem ehemaligen Gelände der Kalksandsteinfabrik H. F. Kistner baut die GEWOBA 66 preisgebundene Neubauwohnungen, die für Menschen mit Wohnberechtigungsschein reserviert sind. Denn das Angebot an Sozialwohnungen wird knapper. Geförderte Neubaugenossenschaften wie das Kistner-Carré in Bremerhaven-Lehe setzen hier wichtige Gegenströme für gleichberechtigtes Wohnen in den Innenstädten. Architektonisch zeigt sich, wie vielfältig sozialer Wohnungsbau sein kann.

Wir haben mit der Architektin des Neubauprojekts, Ingrid Spengler von Spengler Wiescholek Architekten, über die Besonderheiten des Bauprojekts gesprochen.



WAS IST FÜR SIE DAS BESONDERE AM NEUBAUPROJEKT?

Die Wasserlage und der weite Blick. Die Neubauten entstehen aber auch in einem interessanten Gebiet. Hier ist sehr viel im Umbruch. Es gibt sehr viel Gründerzeit-Architektur und Altbau, der zum Teil saniert und zum Teil noch nicht saniert ist. Der Stadtteil Lehe erhält durch die Bauten eine willkommene und belebende Ergänzung.

WELCHE ASPEKTE WAREN BEI DER PLANUNG BESONDERS WICHTIG?

Alle künftigen Bewohner*innen sollten von ihren Wohnungen aus Blick aufs Wasser Richtung Süden haben. Die Atmosphäre beim Ankommen ist uns ebenfalls wichtig. Es gibt daher eine Art Eingangsvorhof zwischen Haus und Straße, der einen empfängt und zu den Hauseingängen führt.

DURCH WELCHE ARCHITEKTONISCHEN ELEMENTE ZEICHNET SICH DER BAU AUS?

Durch die zur Straße geöffnete U-Form entsteht ein geschützter Hofbereich und ein großer Außenwand-

anteil Richtung Wasser. Das ist eher ungewöhnlich. Meist wird das U zum Wasser geöffnet. Letztlich ist es viel schöner, einen Hof zu haben. Das hat den Charme, dass die Gebäude von der Straße etwas zurückrücken und ein Eingangsvorplatz, ein Entree, entsteht. Dieses hat auch kommunikative Funktionen. Da trifft man sich, man wartet oder die Kinder spielen. Ein Ort für Begegnungen.

ÜBER WELCHE OPTISCHEN HIGHLIGHTS VERFÜGEN DIE NEUBAUTEN?

Die Wohnungen auf der nach Süden ausgerichteten Wasserseite haben sogenannte „Balkonregale“. Das sind großzügige Bänder mit sehr schönen, großen Balkonen. Die Wohnungen im höheren Baukörper haben nach Westen sogenannte „Schwalbennester-Balkone“ erhalten. Diese haben eine abgerundete Dreiecksform. Diese Schwalbennester-Balkone sind ungewöhnlich und ein prägendes Element der Häuser.

WARUM SIND DIESE BESONDERHEITEN WICHTIG?

Es macht Spaß, durch eine Stadt zu gehen, in der sich nicht alle Gebäude gleichen. Schon kleine Besonderheiten wie die Schwalbennester und der Vorplatz mit dem bewachsenen Laubengang reichen aus, um Vielfalt und Orientierung zu erzeugen. Das „Mehr“ in der Architektur ist vergleichbar mit einem Halstuch, das eine besondere Farbe hat, während man sonst schlicht gekleidet ist.

NEUE RIESEN-WANDGEMÄLDE
ZIEREN GEWOBA-FASSADEN

FARBE ZUM



Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der GEWOBA sind in diesem Sommer fünf ikonische Wandgemälde entstanden. Der Bremer Künstler Peter Stöcker leitete das Projekt, das hochfrequentierte Fassadengiebel von fünf Gebäuden in Bremen und Bremerhaven neu erstrahlen lässt. Die farbenfroh gestalteten Motive folgen dem Jubiläumsmotto "BEGEGNET EUCH" und vereinen die Ideen der Künstler zu den Themen Vielfalt, Offenheit und Gemeinschaft.

GEBURTSTAG

„Das Zusammen“ in der Neustadt

Das erste Projekt entstand in der Bremer Neustadt im Kirchweg 157. Zwei kindliche Figuren helfen einander, ein Hindernis zur überwinden. Die Arbeit entstand in der Zusammenarbeit von Peter Stöcker (alias THECUT) und Bjoern von Schulz, ein urbaner Künstler, der durch klare Illustrationen von Menschen, Tieren und Pflanzen besticht.



„Die Umarmung“ herzt die Vahr

An der Kurt-Schumacher-Allee 71 in der Nähe der Berliner Freiheit lenkt „Die Umarmung“ den Blick nach oben. Abstrakte Grafik trifft Realismus an einem Hochhaus: Die Umarmung unterschiedlicher Wesen soll das Annähern verschiedener Kulturen und Menschen symbolisieren. Mr. Oreo ist hier der Gastkünstler, der das Motiv mit Peter Stöcker gestaltet hat.



„Der Gruß“ in der Überseestadt, Franz-Pieper-Karree

Freude über die Anwesenheit des Anderen könnten wir doch ruhig öfter aussprechen: Das Thema Begegnung ist hier eine Gemeinschaftsarbeit mit Luke Smile, Designer und Schriftkünstler mit britischen Wurzeln.



„Das Geschenk“ in der Überseestadt, Überseetor 23

Ein Blumenstrauß würdigt die Identität des Stadtteils in seinen unterschiedlichen Facetten. Künstler: Peter Stöcker und Dear Lozada. Dear Lozada kombiniert abstrakte Farben und Formen mit malerisch ausgearbeiteten Blüten, Ästen und Pflanzen.



„Die Begegnung“ in Bremerhaven-Lehe

Motiv Nummer zwei ist in Bremerhaven-Lehe in der Rickmersstraße 79 b entstanden: „Die Begegnung“ (siehe Titelbild) zeigt eine Figur, die eine Laterne hält. Dies symbolisiert den Moment der ersten Begegnung und soll Betrachtende ermutigen, Unbekannten mit Offenheit zu begegnen. Eine Zusammenarbeit mit Hombre SUK, dessen Arbeiten weltweit bekannt sind.



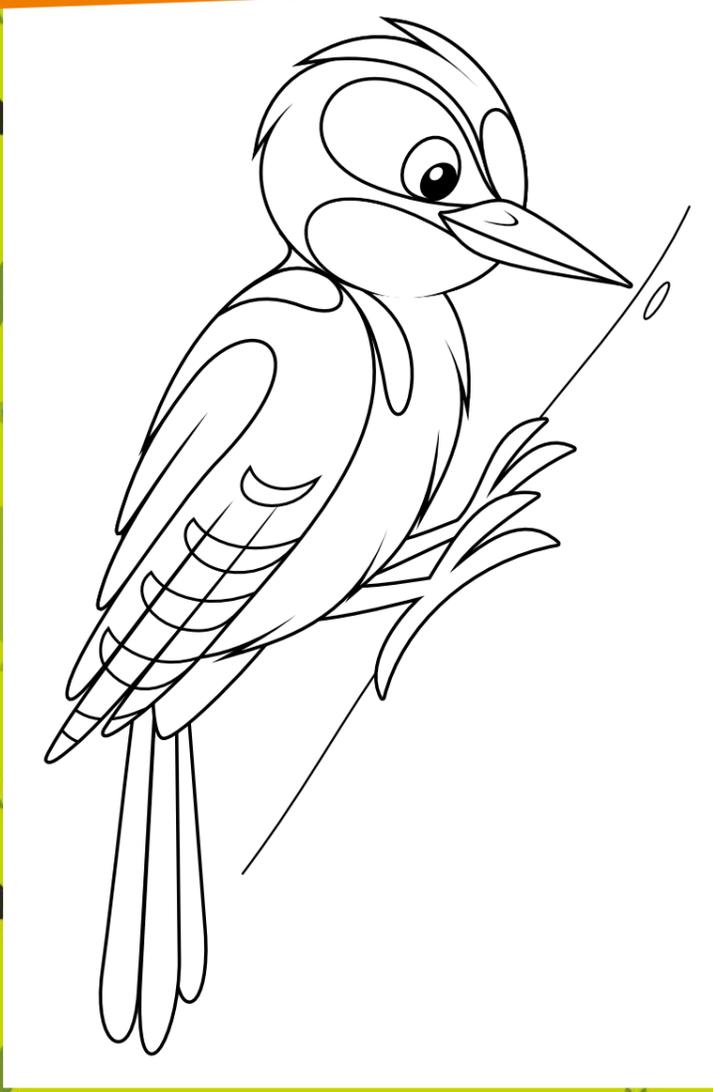
DIESE VÖGEL SIND EINFACH COOL

Viele Vögel fliegen in den Süden, wenn bei uns der Winter vor der Tür steht. Und dann gibt es da noch die Vogelarten, denen die kalte Jahreszeit nichts ausmacht und die darum hier überwintern. Das sind zum Beispiel: Amsel, Blaumeise, Kohlmeise, Buchfink, Rotkehlchen, Haussperling, Eichelhäher, Dohle, Gimpel (auch bekannt als Dompfaff), Kernbeißer oder Specht.

TIPP!

Futterstellen in Gärten oder auf Balkonen können helfen, wildlebende Vögel in den kältesten Monaten, wenn der Boden gefriert, bei der Futtersuche zu unterstützen. Außerdem kannst du die Vögel, z. B. mit etwas Futter auf dem Balkon oder Fensterbrett, besonders gut aus der Nähe beobachten. Geeignetes Futter sind z. B. Sonnenblumenkerne, ungesalzene Erdnüsse oder Haselnüsse. Auf kleine Apfelstücke und Rosinen fliegen besonders die Amseln. Genauso wichtig: frisches, nicht gefrorenes Wasser!

WIE SIEHT DEIN SPECHT AUS?



BASTELN

mit Naturmaterialien

BLÄTTERBILDER

Sammelt verschiedene bunte Blätter. Legt die Blätter auf ein Blatt Papier und klebt sie in Form von Tieren, Landschaften oder Fantasiefiguren auf. Ihr könnt die Bilder mit Stiften und weiteren Bastelmaterialien verzieren.

NATUR-MOBILES

Bindet verschiedene Naturmaterialien wie Blätter, Zapfen und kleine Äste mit einer Schnur an einen größeren Ast. Hängt das Mobile im Kinderzimmer auf, um eine herbstliche Dekoration zu schaffen.

BLÄTTERDRUCK

Bestreicht die Rückseite gesammelter Blätter mit Farbe und drückt sie vorsichtig auf ein Blatt Papier. Experimentiert dabei am besten mit verschiedenen Farben und Blattarten.

ZAPFEN-TIERE

Verwandelt Tannenzapfen in kleine Tiere, indem ihr Wackelaugen aufklebt und Ohren, Nasen und Schwänze aus Filz und Pfeifenputzern hinzufügt. Oder: Wie wäre es mit ein paar Zapfen-Menschen? Mit Stoffresten und etwas Fantasie verwandelt ihr die verschiedenen Zapfen in Geschwister, Freunde oder Oma und Opa (toll auch zum Verschenken!).



4		3					6	
		5	8					
		1	7	6			4	
	9			4				
	4			1		7		5
				3			1	2
2					6	1	7	
6		9			2			
8					5			3

Spielerisch

VIelfalt Wertschätzen

10
DIVERSITY
BRETTSPIELE
ZU GEWINNEN

Die Azubis der GEWOBA entwickelten im Rahmen ihrer Ausbildung ein Diversity Spiel. Das Projekt wurde sogar auf Bundesebene prämiert. Anlass für die GEWOBA, dieses Spiel als Brettspiel herauszubringen und im Jubiläumsjahr vielfach zu verschenken.

Spielspaß mit „Aha“-Effekt, denn bei Fragen wie: „Nenne je drei typische Frauen- und Männerberufe“ wird schnell klar, wie sehr sich Rollenklischees auch im Jahr 2024 noch verfestigt haben.

Sie wollen Ihr Wissen rund um Themen der gesellschaftlichen Vielfalt spielerisch testen? Wir verlosen 10 x das Spiel „Hier wohnt die Vielfalt“ – einfach E-Mail an gewinnen@gewoba.de senden. Es entscheidet das Los. Teilnahmebedingungen unter: gewoba.de/teilnahmebedingungen.



Sie wollen mehr?
Jetzt online weiterlesen:
www.gewoba-magazin.de

Lösung

3	2	9	5	6	4	7	1	8
4	5	8	2	7	1	6	3	9
6	7	1	9	8	3	4	5	2
2	4	1	2	6	3	9	8	7
5	9	4	1	2	5	7	8	6
3	4	5	2	1	8	7	9	6
1	9	6	7	8	4	7	3	8
6	2	5	4	7	3	8	6	1
9	8	1	7	6	8	3	5	4
6	2	1	7	6	8	3	5	4
7	6	5	8	2	4	9	3	1
4	8	3	9	5	1	2	6	7



BEGEGNET EUCH!

EINE FÜR ALLE

Mehr erfahren auf: gewoba.de/story-map